



Stadtarchiv

13.06.2022

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Gussek

Telefon: 492-4702

Gussek@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft

Zwischenbericht zum Forschungsprojekt „Gedenken an die verfolgten Homosexuellen und vergessenen Opfergruppen der NS-Zeit sowie der Nachkriegsjahrzehnte,“ (Ratsbeschluss v. 19.3.2021) und Ausblick

Beratungsfolge

14.06.2022	Hauptausschuss	Vorberatung
14.06.2022	Rat	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

Der Rat beschließt, dass:

1. der Zwischenbericht zur Kenntnis genommen wird.
2. die Verwaltung beauftragt wird, die Forschungsstelle zunächst bis zum 31.12.2022 zu verlängern und die Finanzierung aus unterjährig eingesparten Personalaufwendungen sicher zu stellen. Vorbehaltlich der Haushaltsberatungen soll angestrebt werden, die Fortsetzung der Forschungsarbeit für ein weiteres Jahr (bis Ende 2023) zu ermöglichen. Ziel ist u.a., die Forschungsergebnisse für die Öffentlichkeit darzustellen und für die (schulische) Bildungsarbeit aufzubereiten. Die Verwaltung wird beauftragt zu überprüfen, ob für das Projekt Fördergelder eingeworben werden können und stellt bis zu den Haushaltsberatungen den zusätzlich notwendigen Sachmittelbedarf dar.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	04 06	Stadtarchiv			
Zeile	11	Personalaufwendungen	2022	19.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen stehen im Haushaltsplan 2022 im verwaltungsweiten Personalaufwandsbudget zur Verfügung.

**Begründung:**

Der Ausschuss für Personal, Digitalisierung, Organisation, Sicherheit und Ordnung hat in seiner Sitzung am 07.06.2022 einstimmig eine Abänderung der Berichtsvorlage beschlossen und dem Rat die Annahme der **geänderten Berichtsvorlage** empfohlen. Mit der Änderung soll die Kontinuität der Forschungsarbeiten gewährleistet und die Weiterbeschäftigung des Projektmitarbeiters bis Ende 2023 gesichert werden. Die Verwaltung greift diesen Änderungsvorschlag des Ausschusses entsprechend auf.

In Vertretung

gez.

Cornelia Wilkens  
Stadträtin